

Klinoptilolith

Von Burkhard Welzel, Kelkheim/Taunus, www.burkhard-welzel.de
[Zur privaten Verwendung freigegeben.]

Stand: 11.05.14

Ein Allround-Entgifter

Werner Kühni hat jahrelang das Steinmehl Klinoptilolith als Heilpraktiker und Selbstanwender erforscht. Er schreibt hierzu auf seiner Web-Site:¹

„Klinoptilolith ist ein vulkanisches Tuffgestein aus heißer Asche, die sich im Meerwasser anreicherte und chemisch veränderte. Die Aktivität des Klinoptilolith wird durch Mikronisierung, um einige hundert Mal gegenüber dem Mineral gesteigert. Die dadurch vergrößerte Oberfläche verbessert die antioxidative Wirkung und die Absorption von Giften, Schwermetallen und der freien Radikalen.“

Kühni publizierte seine umfangreichen Forschungsergebnisse in seinem Buch „Heilen mit dem Zeolith-Mineral Klinoptilolith - Ein praktischer Ratgeber“, erschienen im Kopp Verlag und besprochen von Brigitte Hamann.² Sie schreibt über die Wirkungen des Steinmehls wie folgt:



„Es reinigt den Körper, reguliert die Darmtätigkeit und den Säure-Basen-Haushalt, neutralisiert freie Radikale, unterstützt Stoffwechselprozesse wie die Enzymtätigkeit, gleicht Vitalstoffmangel aus, erhält Knorpel und Gelenke, fördert die Knochenbildung, regeneriert das Bindegewebe und kann noch mehr. Zum Beispiel stärkt es die Immunabwehr und stabilisiert den Blutzuckerspiegel. Die hohe Adoptionskraft von Schadstoffen wie Konservierungsmitteln, Schwermetallen, Medikamenten und von Stoffwechselprodukten wie Ammoniak entlastet Leber und Nieren. Selbst radioaktive Stoffe können gebunden und neutralisiert werden.“

Auf obengenannter Web-Site „Lavandinum“ listet Kühni tabellarisch die Eigenschaften von Klinoptilolith kurz und bündig auf:

¹ Vgl. die Informationen auf seiner Web-Site: <http://www.lavandinum.de/lavandinum/klinoptilolith/index.html>

² Das Buch ist im Kopp Verlag erschienen und kann derzeit für 15,90 € (Bestellnummer 81-119-646) erworben werden. Siehe das Verlagsprogramm „Aktuell. Bücher, die Ihnen die Augen öffnen, Ausgabe Mai 2014, Seite 90, oder unter www.kopp-verlag.de

*„Organ-
wirkung:*

*Bindegewebe, Blut, Haut, Immunsystem,
Knochen, Leber, Lunge, Thymus und
Verdauungstrakt.*

*Körperliche
Wirkung:*

*bei der Einnahme als Pulver in Wasser:
Antientzündlich, antibakteriell und pilztötend.
Es fördert die Selbstregulation des Organismus
und den Elektrolythaushalt. Es wirkt entgiftend
auf Schwermetalle, organische Gifte, freie
Radikale und Radionuklide. Es wird vollständig
über den Darm ausgeschieden und nicht
resorbiert.*

*Klinoptilolith wird in der Krebstherapie zur
Linderung der Nebenwirkungen von
Chemotherapeutika eingesetzt, sowie erfolgreich
bei der Behandlung von Erkrankungen der
Leber, der Nieren und des Verdauungstraktes.*

*Klinoptilolith lindert Bronchialasthma und
allergische Ekzeme; senkt den Blutzucker und
senkt bei Leistungssportlern die Laktatwerte.*

Indikationen:

*Arthrose, Borreliose, Bronchitis, Osteoporose,
Diabetes I und II, Immundefizit-Erkrankungen,
Autoimmun-erkrankungen und Über-
empfindlichkeitsreaktionen. Unterstützend bei
Parkinson und MS.*

Seelisch:

*Verbessert den Erholungswert des Schlafes bei
psychischem Streß; wirkt dadurch
leistungssteigernd.*

Anwendung:

*Als Trommelstein in der Hosentasche mitgeführt.
Als mikronisiertes Pulver oder abgekapselt in
Wasser oder Joghurt eingenommen.“*

Zu den umfangreichen Indikationen zählen (alphabetische Sortierung):

- Arteriosklerose
- Arthrose und Arthritis
- Bindegewebsfestigung
- Burn-out-Syndrom
- Depression
- Diabetes mellitus I und II
- Ekzeme
- Entzündliche Prozesse
- Gelenkschmerzen
- Hauterkrankungen
- Hautpilze
- Insektenstiche
- Knochenwachstumsstörungen
- Lebererkrankungen
- Neurodermitis
- Nierenerkrankungen
- Osteoporose
- Radioaktive Strahlenbelastung

- Schuppenflechte
- Schwermetallentgiftung
- Tierbisse
- Tumorerkrankungen
- Verletzungen
- Wunden

Klinoptilolith bessert:

- chronische Müdigkeit
- depressive Verstimmung
- geistige Leistungsfähigkeit
- körperliche Leistungsfähigkeit

Burkhard Welzel hat in einem viermonatigen Selbstversuch eine weitere Anwendung des Pulvers zufällig entdeckt:

Das Wannenbad

Das mikronisierte Pulver wird in ein warmes bzw. heißes Wannenbad gegeben. Zwei gehäufte Teelöffel genügen, um bei einer Verweildauer von 60 Minuten erstaunliche Effekte zu erzeugen, wobei die Wirksamkeit der Reinigung durch den Zusatz von zwei gehäuften Teelöffeln Himalaya Salz noch verstärkt werden kann.

Körper	Die vom Wasser bedeckten Hautstellen werden entschlackt. Die entgiftende Hautfunktion wird durch Klinoptilolith sehr unterstützt.
Seele & Geist	Belastungen der feinstofflichen Energiekörper werden ohne Zutun des Badenden beseitigt. Wenn der Badende belastet, erschöpft, ja sogar verzagt und entmutigt in die Wanne steigt, ist seine seelisch-geistige Spannkraft nach 60 Minuten wieder hergestellt. Ein großartiges Gefühl der Regeneration stellt sich ein.

Die entdeckten Wirkungen auf Körper, Seele und Geist können, müssen aber nicht jedes Mal so stark spürbar wie beschrieben sein.

Rechtlicher Hinweis

Aus rechtlichen Gründen ist Werner Kühni auf den Hinweis verpflichtet, daß Klinoptilolith-Zeolith in der EU nicht zur Aufnahme durch den Menschen zugelassen ist.

Eigenverantworteter Selbstversuch

Wer den Mut aufbringt, Werner Kühnis Vorschlägen zu folgen, und Klinoptilolith für seine Gesundheit einsetzt, tut dies auf eigene Gefahr. Doch die Verantwortung lohnt. Der Buchautor folgt bereits seit sechs Jahren seinen eigenen Forschungsergebnissen mit sehr gutem Erfolg. Burkhard Welzel will die Möglichkeiten in einem Langzeitversuch am eigenen Leib austesten. Das heutige Fazit fällt bereits äußerst positiv aus.